



1. Universitätsspezifische Bausteine

Baustein 1b: Sex-/Gendermedizinische Forschung und Lehre an der Medizinischen Universität Innsbruck

Geschlechter- und diversitätssensible Medizin wird an der Medizinischen Universität Innsbruck seit 2006 gelehrt und wurde in den darauffolgenden Jahren sukzessive ausgebaut. Seit 2015 ist das Fach in folgenden Studiengängen als Pflichtfach vertreten: Human- und Zahnmedizin, PhD-Lehrgang für medizinisch-klinische Wissenschaften, Bachelor und Master Molekulare Medizin. Gelehrt werden Grundlagen, geschlechter- und diversitätssensible Medizin als Querschnittsthematik sowie Methodenkompetenz zur Berücksichtigung sex-/genderspezifischer Aspekte in Forschung und Lehre. Besonders hervorzuheben ist die seit 2007 bestehende, öffentliche Ringvorlesung Diversität in der Medizin, die eine Bandbreite medizinischer und Medizin naher Fächer abdeckt. Weiters werden Studierenden, Nachwuchswissenschaftler:innen und Lehrenden in kompakter Form Leitfäden zur Vermittlung von Methodenkompetenz für *wissenschaftliches Arbeiten*, *Drittmittelanträge* sowie *Sex/Gender & Lehre* zur Verfügung gestellt.

Detaillierte Informationen zur aktuellen Lehre und Forschung:

[Institut für Diversität in der Medizin](#)